



RUHRBAN / ZWISCHENORTE

17.11.2013: Finissage der Ausstellung zur Urbanität im Ruhrgebiet

Urbanität ergibt sich aus der baulichen und architektonischen Struktur sowie deren Funktionalität und Nutzung. Die städtische Lebensweise prägt nicht nur die Bewohner einer Region, sondern auch die Region selbst. In diesem Verständnis des Begriffs der Urbanität ist das Ruhrgebiet eine besonders spannende Region - die städtebauliche Dichte, die Prägung der Region durch den Bergbau und die aktuellen Entwicklungen des Strukturwandels waren und sind einzigartig. Dies zeigt und dokumentiert die Ausstellung RUHRBAN / ZWISCHENORTE im Dortmunder U.

RUHRBANITÄT

Das Ruhrgebiet ist in mehrfacher Hinsicht eine einzigartige Region. Dies gilt für die gebauten Strukturen und die Freiräume ebenso wie für das Leben in und zwischen ihnen. Der Begriff der Ruhrbanität steht daher für die spezifische Form der Urbanität im Ruhrgebiet. Ruhrban sind demnach dessen besondere räumliche Eigenschaften, die sich aus der Überlagerung der physischen und funktionalen Strukturen, den örtlichen und historischen Besonderheiten und den vielfältigen Aneignungsprozessen durch die Menschen ergeben. Die Ausstellung will in einem Dialog aus Kartenstücken, Fotografien und dokumentarischen Kurzfilmen die ruhrbanen ZwischenOrte als prägende Schichten der Region abbilden und sich auf die Suche nach Entwürfen begeben, welche die Zukunft des Ruhrgebiets – zwischen Schrumpfen, Warten und Wachsen – prägen können.

Termine:

15. Oktober 2013, 18:00 Uhr

INS GEBÜSCH: DAS _NICHT__PLANEN DES INNEREN RANDS

Reichtum des Un-Geplanten. Spielen an und mit den Rändern.

Diskussionsrunde mit Naturwissenschaftler Dr. Mario Sommerhäuser, Emschergenossenschaft; Landschaftsarchitektin Prof. Ulrike Beuter, Planergruppe Oberhausen; Raumfahrer Boris Sieverts, Köln; u. a.

29. Oktober 2013, 18:00 Uhr

SCHRUMPFEN, WARTEN, WACHSEN

Die Dynamik des Ruhrgebiets vergleichend mit anderen Regionen.

Diskussionsrunde mit Publizist Prof. Dr. Christoph Zöpel, Bochum; Architekt Daniel Dendra, anOtherArchitects Berlin; Künstler und Schriftsteller Peter Strege, Dortmund;
u. a.

17. November 2013, 16:00 Uhr / Finissage

ZWISCHENORTE_DER ZUKUNFT ZUGEWANDT?

Perspektiven des Wandels: Raumstrategien 2030 und Ruhrbanität.

Diskussionsrunde mit Künstler Markus Ambach, Dusseldorf; Kulturwissenschaftler Prof. Dr. Walter Grünzweig, TU Dortmund; u.a.

Verfügbare Artikel der Kategorie

- Lesereise: Stromabwärts. Ein Emscher-Roadmovie.
- Stromabwärts. Ein Emscher-Roadmovie.
- Ausstellung „Farb(t)raum Emscherland“
- RUHRBAN / ZWISCHENORTE
- Katalog der EMSCHERKUNST.2013
- Von der Hagelkanone bis zur kleinsten Schneekugel der Welt
- EMSCHER 3.0 - das Buch
- Emscherstandorte
- 100 Tage Emscherkunst